

Naudhiz Schicksal

Crossover! Harry Potter x One Piece

Von KatieBell

Prolog:

⌘ »

Hastende Schritte erklangen im Atrium des Zauberei Ministeriums. Zwei paar Schuhe. Immer wieder wurden Blicke nach hinten geworfen. Irgendwo sah man weit hinter ihnen einen grün leuchtenden Kamin aufflammen. Die Schritte wurden schneller. Ein paar Sohlen mehr kam hinzu, die sie verfolgte. Kurz vor den Aufzügen wurden Köpfe eingezogen, als ein rot leuchtender Fluch über sie hinweg geschossen kam. Das Gitter glitt zur Seite. Eilig betrat eine junge Frau mit schwarzen, langen Haaren den Aufzug und wandte sich direkt zu ihrem Begleiter um, der ihr zugleich einen Schlüssel reichte.

„Hier nimm. Du weißt, wo du es findest.“

„Was ist mit dir?!“

„Ich verschaff dir Zeit.“

„Nein!“, schüttelte sie direkt den Kopf und ihre schwarzen Haare wirbelten unwirsch umher, „Er wird dich töten!“

„So leicht sterbe ich schon nicht.“, versuchte ihr Begleiter einen Witz zu reißen, eher ungeschickt, als glücklich.

„Das ist Selbstmord, John! Komm mit mir!“

„Wir wissen beide, dass ich dich nur aufhalte mit der Beinverletzung.“

Kurz blickte sie zu seinem verletzten Bein hinunter. Beim Aufbruch wurden sie überrascht. Sie hatte nicht gedacht, dass er ihnen schon so nah war. Es war alles ihre schuld.

„Nein... nein... du-“

„Cat.“, sagte er eindringlich und schloss das Gitter vor ihren Augen, „Versprich mir, dass du läufst und nicht zurückschaust.“

„Tu das nicht.“, flehte sie und krallte ihre Finger durch das Gitter.

Doch er ignorierte ihre Worte.

„Leb' dein Leben, wie du es für richtig hältst und zweifle nie an dir.“

Ein weiterer Zauber schoss knapp an John vorbei, der jedoch am Gitter des Aufzuges abprallte.

„Und eines Tages kommst du zurück, gestärkt und rächst uns alle.“, setzte er seinen Satz fort.

„Ich schaff das nicht.“

„Du musst nur an dich glauben.“, lächelte er jedoch daraufhin nur und betätigte den Knopf für den Aufzug, „Ich liebe dich.“, flüsterte er zuletzt und wandte im selben Atemzug ihr den Rücken zu.

„NEIN! JOHN! Bitte nicht, tu das nicht! JOHN!“, schrie sie aus vollem Halse, als sich der Fahrstuhl in Bewegung setzte.

Sie rappelte am Gitter des Aufzuges und unendlich viele Tränen flossen ihr die Wangen hinunter. Mit voller Verzweiflung warf sie sich zu Boden, um den Blick auf ihrem Freund nicht zu verlieren. Sie sah noch, wie er seinen Zauberstab zog und in Kampfstellung ging, bevor der Aufzug ihr die Sicht versperrte...